



Beitritt zum Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen

Grundlagen

Beitritt zum Entschuldungsfonds - Grundlagen

Mit dem Beitritt der Stadt kann eine stufenweise Entschuldung um 54 Mio € per Darlehensablöse erreicht werden.

Volumen	2,8 Mrd. €		
Zinshilfen	0,4 Mrd. €	1. - 30. Jahr = 1,0 % zzgl. 1. - 15. Jahr = 1,0 % ab 16. Jahr = 0,5 %	} aus dem Landesausgleichsstock
Gesamt	3,2 Mrd. €		

Ziel	Dauerhafter und schnellstmöglicher Haushaltsausgleich spätestens 2020, Wiederherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit
-------------	---

Anteil Stadt Hanau	54.050.833 €	einmalig, Darlehensablösung gestaffelt nach Zinsanpassungstermin
Zinshilfen (geschätzt)	30.000.000 €	innerhalb von 30 Jahren Laufzeit

Grundlagen

Mit dem Beitritt der Stadt kann eine stufenweise Entschuldung um 54 Mio € per Darlehensablöse erreicht werden.

Investitions-Darlehen, die im Zeitraum vom 15.02.2013 bis 31.12.2016 zur Zinsanpassung fällig werden

Darl. Nr.	Zinsfest-schreibung bis	aktueller Zinssatz	Tilgung	Zinsen	Restschuld am Zinsanpassungstermin
576	30.10.2013	4,2450%	159.548,40 €	242.710,49 €	5.218.310,37 €
649	30.04.2014	0,6915%	47.281,53 €	1.676,91 €	550.807,86 €
557	30.09.2014	2,0410%	174.831,29 €	68.599,79 €	2.805.257,68 €
658	30.09.2014	2,0350%	153.759,11 €	69.167,73 €	2.872.718,70 €
659	30.09.2014	2,0350%	153.787,17 €	69.157,94 €	2.872.153,71 €
650	31.10.2014	0,6915%	106.721,16 €	3.743,90 €	1.001.869,21 €
665	30.12.2014	0,7670%	145.817,39 €	11.155,50 €	4.013.361,92 €
652	31.10.2014	0,6915%	37.520,12 €	5.828,16 €	2.894.031,19 €
653	31.10.2014	0,6915%	10.690,35 €	1.646,98 €	817.794,66 €
635	30.12.2016	1,8950%	22.519,94 €	35.380,06 €	1.722.341,02 €
613	30.07.2015	5,94%	45.523,80 €	131.894,48 €	1.964.131,03 €
579	30.09.2016	4,51%	216.675,95 €	346.767,70 €	6.233.107,59 €
593	01.11.2016	4,85%	175.401,65 €	362.988,70 €	6.295.730,68 €
Gesamtsumme:					39.261.615,62 €

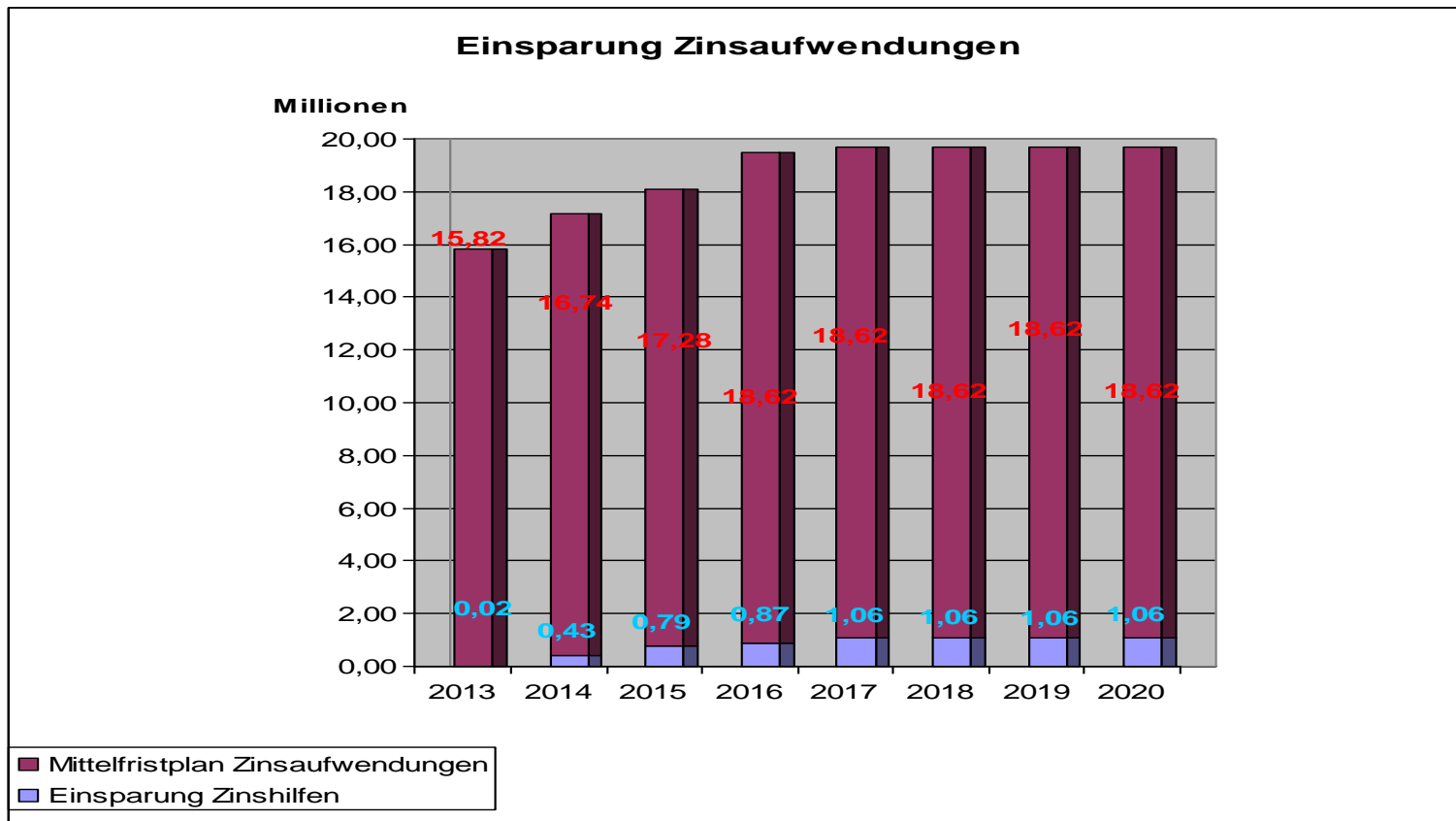
Abzulösender Kassenkredit Stadt Hanau

Konto	Laufzeit	Ende	Zinssatz	Betrag	Abzulösender Betrag:
40002339	29.06.12/Monatlich		0,700%	14.789.217,38 €	14.789.217,38 €
Summe:					14.789.217,38 €

Gemäß SchuSG vorgesehener Ablösebetrag für die Stadt Hanau: 54.050.833,--€.

Grundlagen

Mit dem Beitritt der Stadt kann eine stufenweise Entschuldung um 54 Mio € per Darlehensablöse erreicht werden. Die Zinsersparnis ab 2017 beträgt 1,06 Mio € (geschätzt).



1. Schritt Konsolidierung 2012

Konsolidierung der Stadt Hanau 2012

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 25.06.2012 mit dem Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept Konsolidierungsbeiträge von über 30 Mio. € (2012) und 19 Mio. € (2013) beschlossen.

Quelle: HHSK 2012/13

		Stellschrauben		
		2012	2013	
A	Ü-Budgets-Änderung. zur. 1. Anmeldung			Erläuterung
		-8.326.431,86	-8.809.164,78	
		-5.302.818,26	-4.663.285,06	Reduzierung Afa
		-500.000,00	-500.000,00	Reduz. Personallbudg.
		-968.613,60	-2.090.879,72	Verbess. wg akt Planung IBM
		-1.555.000,00	-1.555.000,00	Reduz. IBM Mietbudget

Konsolidierung der Stadt Hanau 2012

Quelle:
HHSK
2012/13

Stellschrauben		
2012	2013	
B 99 Allg FinWirt. Änderungen zur 1. Anmeldung		Erläuterung
-19.022.107,23	-8.645.834,08	
-10.000.000,00	-5.000.000,00	Planverbesserungen
-1.889.000,00	-1.889.000,00	Anhebung GrundSt.Hebesatz 390%
0,00	-42.350,00	Hundesteuer (2. u. weiterer Hund)
-300.000,00	-550.000,00	Spielapp-Steuer 15 % Ans-Erhöh.
-1.489.520,00	-1.489.520,00	Ant Est. 9.2.12: -1 Mio.12-13
0,00	-118.048,58	USt. Erhöh. 2% (Orient.-Daten)
8.738,03	8.738,03	FamLAG
-7.771.286,00	-3.129.902,25	Ges.Veränd.SchlüsselZuw.
268.656,34	268.656,34	Ges.Veränd.KompUml
-131.902,00	-131.902,00	Zinsdienstumlage
1.052.117,00	2.701.253,50	Veränderung Kreisumlage
1.453.488,37	639.534,88	GewSt-Uml (69 Pkte)
317.811,00	317.811,00	Umlage Schulzw.Verband
511.042,04	442.150,00	Schuldendienst
-852.252,01	-473.255,00	Veränd. Zinsaufw.
-200.000,00	-200.000,00	Red. Zins.GewSt-Erstatt
C Verbesserung Eigenbetriebe (HVE,Kita,Grün)		Erläuterung
-1.272.433,33	-1.945.100,00	
-1.150.000,00	-1.602.000,00	KiTAg-Verbesserung
-29.833,33	-235.500,00	HVE -Verbess. (incl. 300T€ Winterschäd.2012)
-92.600,00	-107.600,00	Grün-Verbesserung
D Verbesserung Ämter/ Fachbereiche		Erläuterung
-1.501.250,02	244.533,44	
-30.122.222,44	-19.155.565,42	Gesamtverbesserung

Konsolidierung der Stadt Hanau 2012

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 25.06.2012 mit dem Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept Konsolidierungsbeiträge von über 30 Mio € (2012) und 19 Mio € (2013) beschlossen.

Erträge und Aufwendungen wurden auf den Prüfstand gestellt. Konsolidierungsmöglichkeiten wurden zunächst kategorisiert.

Messbare Konsolidierungsbeiträge wurden sowohl im Doppelhaushalt 2012/13 als auch in der mittelfristigen Ergebnisplanung eingearbeitet und sind Grundlage für den Antrag zum Entschuldungsfonds.

	2012	2013
Streichung Projekte	-270.350,00	-355.900,00
Streich./ Reduz. Leistungen	-1.375.140,00	-992.060,00
Reduz. Standards	-126.850,00	-147.350,00
Synergien	-17.000,00	-165.000,00
Red.Pos.Sach-u. DLges.	-262.346,90	-268.801,90
Reduzierung Sachkonten	101.242,00	-153.988,00
Reduzierung Nebenamtler	-27.872,00	-27.872,00
Reduzierung IT Kosten	-80.528,00	-78.594,00
Red.Unterhalt.aufw	-100.384,00	-99.544,00
Plankorrekturen	966.491,00	787.114,00
Steigerung Erträge	-983.944,13	-1.327.635,20
Reduz. Querschnittskosten	-2.954.687,11	-2.568.745,36
Gesamt	-5.131.369,14	-5.398.376,46

Quelle:
HHSK 2012/13

Konsolidierungs-Liste (siehe Anlage)

Konsolidierung der Stadt Hanau 2012 (2)

Im Antrag zum Entschuldungsfonds vom 29.06.12 sind die beschlossenen Konsolidierungsbeiträge enthalten:

Exemplarisch

		2012	2013
	Freiwillige Leistungen		
FB 4	Einstellung Musiktheater (CPH) im Rahmen des ABO 1 (4 VA)	31.550	63.000
FB 4	Einstellung Klassik-Brunch	11.300	22.600
Amt 40	Deutchsommer	20.000	---
03	Frauennachttaxi (Red.)	10.000	10.000
Amt 10	Umorganisation Rentenberatung	---	148.000
Amt 10	Streichung Geburtstagspräsente für Stadtverordnete	3.600	3.600
Amt 10	Nutzung von mietfreien Räumen für Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung	10.000	10.000
FB 1	DLE für Bauprojekt GmbH	450.000	450.000
FB 4	Reduzierung der Ausstellungen im Schloss Philippsruhe	25.000	20.000
FB 4	Verkürzung Kultursommer von 17 auf 10 Tage i. V. m. Kulturnacht alle 2 Jahre im Wechsel	45.000	26.500
FB 5	10 %ige Aufwandsreduzierung in städtischen Einrichtungen		
alle Bereiche	5 %ige Aufwandsreduzierung bei Vertragsanpassung mit Dritten		

2. Schritt
Antrag zum
Entschuldungsfonds

Antrag zum Entschuldungsfonds

Zur Erreichung des Haushaltsausgleichs wurden Orientierungsdaten des Landes und stadtentwicklungsbedingte Planungen zugrunde gelegt.

Ertrag-/Aufwandsart	Stadtentwicklungsbedingte Planungen
Grundsteuer A	ab 2014 zzgl. 1,7 %
Grundsteuer B	Hebesatz 460 v. H. ab 2017 zzgl. 1,7 %
Einkommensteueranteil	ab 2014 zzgl. Konjunkturzuschlag 500 Einwohner alle 2 Jahre
Familienleistungsausgleich	keine Zuschläge, ab 2017 zzgl. 1 %
Umsatzsteueranteil	ab 2014 zzgl. Konjunkturzuschlag i. H. v. 2 % alle 2 Jahre
Gewerbsteuer (brutto)	ab 2014 zzgl. Konjunkturzuschlag i. H. v. 1 % alle 2 Jahre
Gewerbsteuerumlage	angepasst an aktuelle Hochrechnung
Schlüsselzuweisungen (netto)	2013: 20,64 %; 2014: 6,41 %; 2015: - 14,45 %; 2016: - 28,92 %; 2017: - 28,35 %
Kreisumlage	ab 2017 zzgl. 1 %
MVO Pauschalzahlung/ Förderung KIFÖG	Konnexitätsgerechter Ausgleich für Mehrbelastung durch MVO

Antrag zum Entschuldungsfonds

Der jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in begründeten Fällen spätestens im Haushaltsjahr 2020, erreicht werden (SchuSV § 5 Abs. 2).

Der Antrag zum Schutzschirm des Landes Hessen wurde zum 29.06.2012 fristgerecht eingereicht.

Der Haushaltsausgleich war durch die Konsolidierung 2012 in 2020 erreicht.

3. Schritt Beitritt zum Entschuldungsfonds

Beitritt zum Entschuldungsfonds

Das Finanzministerium stuft die Stadt Hanau als fast nicht mehr bedürftig im Sinne des Entschuldungsfonds ein.

Die Stadt soll deshalb den Haushaltsausgleich früher erreichen.

**In Gesprächen wurde mit dem Hessischen Finanzministerium
und Vertretern des Regierungspräsidium der
Haushaltsausgleich
zum **31.12.2017** vereinbart.**

Haushaltsausgleich 2017

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

A. Ertragssteigerung - Grundsteuer B

LRH v. 27.04.12
 „... Spielräume für
 weitere Einnahme-
 potenziale“

RP v. 27.09.12, S. 1
 „weitere Anhebung des
 Hebesatzes Grundsteuer
 B unvermeidbar“

Ansatz (390) €	Ansatz (460) €	Mehrertrag €
12.889.090	15.202.517	2.313.427

Hessenweit wird es eine Erhöhungswelle beim Hebesatz für die Grundsteuer B geben.

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

Entscheidung des Staatsgerichtshofs

Quelle:
 Entwurf/Vereinbarung
 zwischen
 Land und HST

A. Ertragssteigerung – Konnexitätsgerechter Ausgleich / MindestVO / Kinderförderungsg

Konnextätsgerechter Ausgleich MindestVO/ Kinderförderungsgesetz	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	---	983.682	946.750	926.750	906.750	886.750

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

A. Ertragssteigerung Kindertagesbetreuung: – Änderung der Gebührenstruktur bei Ganztagesbetreuung

2013 *	ca. 400 T € p.a.
2014 *	ca. 600 T € p.a.

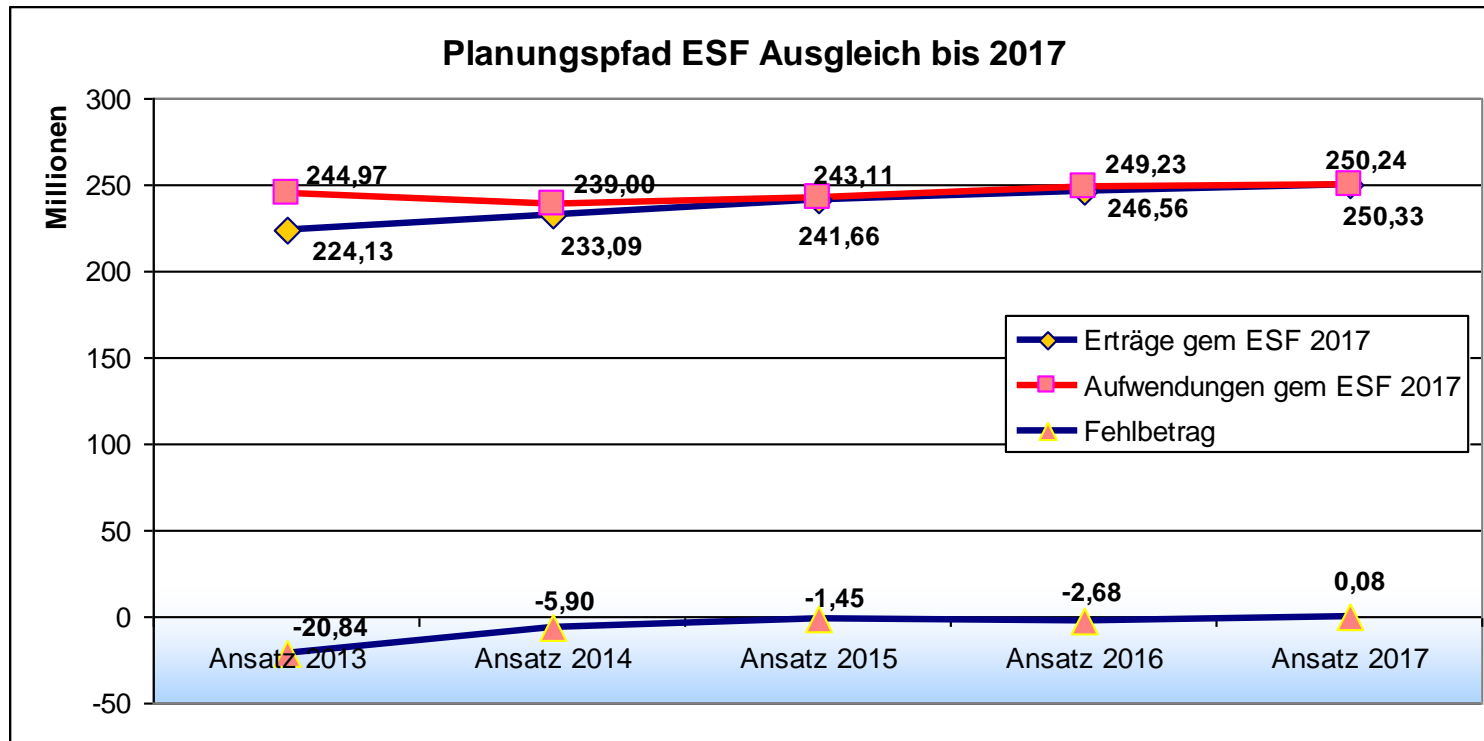
* Steigerungsrate: 40 %

RP vom 27.09.12, S. 4
... durch Gebührenbefreiung „enorme
Ertragsausfälle bzw. höhere
Zuweisungen an freie Träger“

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierungen



Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierung – Sach- und Dienstleistungen

RP vom 27.09.12, S. 3
 „...konsequente
 Überprüfung der
 Aufwandseite auf
 Konsolidierungspotenzia
 le

Haushaltsjahr:	2012
Pos 13 Ansatz Haushaltsplan:	67.975.397,00
IST gemäß aktueller Hochrechnung:	58.360.500,00

Haushaltsjahr:	2013	2014	2015	2016	2017
Pos 13 Ansätze gemäß Mittelfristplanung:	66.803.000,00	68.137.000,00	67.903.000,00	66.769.000,00	66.769.000,00
Ansätze für Entschuldungsfonds:	61.803.000,00	* 63.137.000,00	59.100.000,00	58.000.000,00	56.100.000,00

* Mietkosten Bibliothek

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierungen – Personalaufwand

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	v. Erg 2011	Ansatz 2012	HR 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
11	Personalaufwand	35.792.194,39	33.054.712,82	33.523.330,64	34.649.862,00	33.810.385,00	35.147.199,50	35.462.914,00	35.967.921,00	36.480.515,00	37.027.722,00
12	Versorgungsaufwand	6.975.946,21	3.579.209,50	6.941.717,42	6.132.900,00	6.089.188,00	6.337.775,00	6.429.583,00	6.525.535,00	6.622.937,00	6.722.281,00
	Summe PersAufw., ges	42.768.140,60	36.633.922,32	40.465.048,06	40.782.762,00	39.899.573,00	41.484.974,50	41.892.497,00	42.493.456,00	43.103.452,00	43.750.003,00

Tarifsteigerungen in der Mittelfristplanung enthalten:

2013-2014 = **0,9%** gemäß Tarifabschluss

2015-2017 = **1,4%** Schätzung

Die Personalkosten sind trotz Tarifsteigerungen nicht gestiegen. Die Ergebnisse der Jahre 2009-2011 weisen eine Tendenz nach unten auf.

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierung – Reduzierung der Kosten für städtische Gremien/ Verkleinerung der Gremien

Exemplarisch

Zum Beispiel:

- **Stadtverordnetenversammlung**
- **Ortsbeiräte**
- **Ausländerbeiräte**

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

Verwaltungsstellen - Gesamtübersicht

2012	Einwohner/innen (31.10.2012)		Einnahmen Insgesamt (Jan. - Okt.)		Buchungen insgesamt (Jan. - Okt.)		Personal/ Besetzung			Öffnungszeiten	IBM Miete	IBM NK	IT-Ausstattung BHG	
	insges.	in %	Euro	in %	Anzahl	in %	VZÄ/PS	Anzahl MA Standard	Anzahl MA Mindestens	Wochenstd.	Jahr	Jahr	Kosten/ Jahr	Arb.platz
Stadtladen	52.807	58,2%	447.855,60	72,7%	19.937	75,3%	17	20	14	46	315.972,00 €	158.016,00 €	148.020,91 €	22
Mittelbuchen	3.675	4,1%	17.703,40	2,9%	675	2,5%	0,75	1	1	22	5.376,00 €	3.504,00 €	2.118,15 €	1
Steinheim	12.268	13,5%	60.797,70	9,9%	2.313	8,7%	2	2	2	26	8.364,00 €	7.464,00 €	7.836,30 €	2
Klein-Auheim	7.574	8,4%	32.326,90	5,2%	1.274	4,8%	1,25	2	2	22,5	14.436,00 €	8.940,00 €	9.036,30 €	2
Großauheim	12.151	13,4%	53.902,70	8,8%	2.155	8,1%	2	2	2	26	11.988,00 €	18.696,00 €	7.836,30 €	2
Wolfgang	2.193	2,4%	3.190,80	0,5%	120	0,5%	0,25	1	1	8,5	16.656,00 €	5.208,00 €	6.918,15 €	1
Insgesamt	90.668	100,0%	615.777,10	100,0%	26.474	100,0%	23	28	22		372.792,00 €	201.828,00 €	181.766,11 €	30
		Schecks	24.654,85											
		Insgesamt	640.431,95											

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierung – Schließung von Verwaltungsstellen Klein-Auheim

Exemplarisch

Einnahmen

2011		2012 (Jan.-Okt.)	
Euro	in %	Euro	in %
40.193,00 €	5,5%	32.326,90 €	5,2%
732.078,76 €	100,0%	615.777,10 €	100,0%

Klein-Auheim
Stadt(teil)läden gesamt

Die Einnahmen der Verwaltungsstelle Klein Auheim haben einen prozentualen Anteil an den Gesamteinnahmen der Verwaltungsstellen von 5,2 %.

Anzahl kassenwirksamer Dienstleistungen für Kunden

2011	in %	2012 (Jan.-Okt.)	in %
1.527	4,8%	1.274	4,8%
31.721	100,0%	26.474	100,0%

Klein-Auheim
Stadt(teil)läden gesamt

Die Kosten 2011 sind mehr als doppelt so hoch wie die Einnahmen.

Personal- und Sachaufwand 2011	
2 Mitarbeiter (1,25 VZA) p. a.	62.500 €
Miete/Nebenkosten	23.376 €
IT-Kosten	9.036 €
Aufwand / Kosten:	94.912 €

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierung – Schließung von Verwaltungsstellen

Wolfgang

Einnahmen

2011		2012 (Jan.-Okt.)	
Euro	in %	Euro	in %
2.724,50 €	0,4%	3.190,80 €	0,5%
732.078,76 €	100,0%	615.777,10 €	100,0%

Wolfgang
Stadt(teil)läden gesamt

Anzahl kassenwirksamer Dienstleistungen von Kunden

2011	in %	2012 (Jan.-Okt.)	in %
127	0,4%	120	0,5%
31.721	100,0%	26.474	100,0%

Wolfgang
Stadt(teil)läden gesamt

Personal- und Sachaufwand 2011

1 Mitarbeiter (0,25 VZA) p. a.	12.500 €
Miete/Nebenkosten	21.864 €
IT-Kosten	6.918 €
Aufwand / Kosten:	41.282 €

Exemplarisch
Die Einnahmen der Verwaltungsstelle Wolfgang haben einen prozentualen Anteil an den Gesamteinnahmen der Verwaltungsstellen von 0,5 %.

Die Kosten 2011 übersteigen die Einnahmen um das 15-fache

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich 2017 wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierungen

RP vom 27.09.12, S. 5
„Nettoneuverschuldung bei anhalten defizitärer Lage nicht genehmigungsfähig“.

- Verzicht auf den Bau des Brüder-Grimm-Kulturzentrums
- Verzicht auf die Sanierung des Neustädter Rathauses (**Invest: 7,4 Mio. €**)
- Beschränkung der Öffnungszeiten in Museen (Schloß Steinheim/Großauheim) auf Wochenenden
- Einstellung Kantinenbetrieb
- Verzicht auf Biodiversitätszentrum
- Mittelreduzierung für Kunst/Kultur im öffentl. Straßenraum um **200 T€** v. 1,37 Mio. € auf 1,17 Mio. €
- Schließung der Stadtverwaltung und Eigenbetriebe zu Weihnachten und Neujahr

RP vom 27.09.12, S. 7
„Auf neue Investitionen mit erheblichen Folgekosten ist zu verzichten“.

RP vom 27.09.12, S. 5
„Es ist zwingend notwendig, weitere Einsparungen vorzusehen“.

Exemplarisch

RP vom 27.09.12, S. 6
„Stellen sind jährlich um 1% zu reduzieren...restriktive Stellenbewirtschaftung“

RP vom 27.09.12, S. 6
„...Ämterstrukturen sind zu überprüfen“.

RP vom 27.09.12, S. 7
„Freiwillige Leistungen (...) sind zu überprüfen, auch Standards bei Pflichtleistungen“.

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierungen

- Zusammenlegung der Eigenbetriebe HVE und Grünflächen
- Konzept zur effizienteren Auslastung städtischer (Büro-) Flächen (Prüfauftrag)
- Konzept zur zentralen Post-/Telefonabwicklung in der Unternehmung Stadt (Prüfauftrag)
- Zentralisierung der Hausmeisterdienste in der Unternehmung Stadt (Prüfauftrag)
- Zentralisierung der Lohn- und Gehaltsabrechnung in der Unternehmung Stadt (Prüfauftrag)
- Zentrale (Dienst-) Fahrzeugbereitstellung (Prüfauftrag)

Exemplarisch

RP vom 27.09.12, S. 3
„Konsolidierungsbestrebungen kommen vor dem Hintergrund des EF eine besondere Bedeutung zu“.

LRH vom 27.04.12, S. 73
empfiehlt u. a. eine Standortoptimierung von Schulen.

RP vom 27.09.12, S. 3
„Dieser Entwicklung (Fehlbeträge) ist mit allen zu Gebote stehenden Maßnahmen entgegenzuwirken“.

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

B. Aufwandsreduzierung – Abschreibungen (nicht EF-relevant)

	Verbesserung Jahresabschluss	Haushaltsverbesserungen	
		noch nicht veranschlagt	Gesamt
2009	-7.725.229,54		
2010	-7.943.640,10		
2011	-6.983.118,32		
2012		-885.760,58	-7.885.760
2013		-911.911,43	-7.911.911
2014		-2.450.467,85	-9.450.467
2015		-4.423.934,89	-11.423.934
2016		-6.764.046,01	-13.764.046
Gesamt	-22.651.987,96	-15.436.120,76	-50.436.118

Haushaltsausgleich 2017

Der Haushaltsausgleich **2017** wird durch weitere Konsolidierungsbeiträge erreicht.

Mit dem 2013 beginnenden Abbaupfad wird der Haushalt 2017 mit **1,57 €** ausgeglichen.

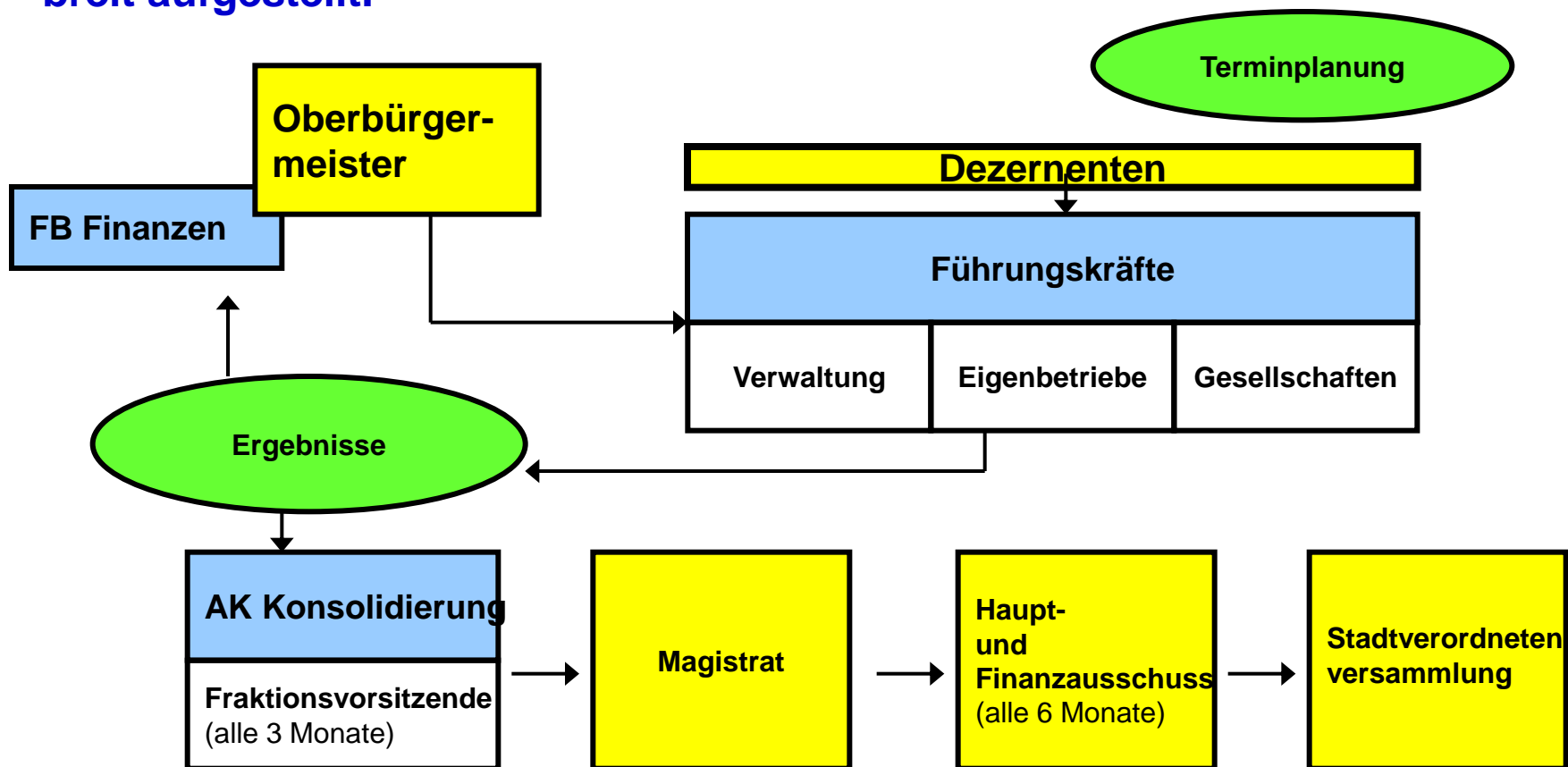
Geplanter Abbaupfad pro Jahr und Einwohner

Entschuldungsfonds	2013	2014	2015	2016	2017
Abbaupfad inkl. Orientierungsdaten und Stadtentwicklungsbedingte Planungen:	-323,61	-153,96	-46,10	-29,97	1,57

Konsolidierungsprozess

Konsolidierungsprozess

Der Konsolidierungsprozess wird organisatorisch und strukturell breit aufgestellt.



Vereinbarung

Vereinbarung (Quelle: Entwurf)

Zwischen dem Land Hessen und der Stadt Hanau ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zu schließen.

- Gegenstand der Vereinbarung sind die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen
- Nächstmöglicher Haushaltsausgleich, danach jahresbezogen und dauerhaft
- Alleinige Verantwortung der Stadt für die Konsolidierungsmaßnahmen
- Nach Erreichen Haushaltsausgleichs (ordentliches Ergebnis) darf die Stadt Investitions- und Kassenkredite nur aufnehmen, wenn der Ausgleich weiterhin gewährleistet ist
- Stadt verpflichtet sich, die beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen durchzuführen und das ordentliche Ergebnis im Haushaltsplan **und** Jahresabschluss zu erreichen
- Kompensationsleistungen sind möglich
- Zum Haushaltsausgleich erforderliche Anpassungen sind jeweils im Haushaltssicherungskonzept zu beschließen
- Beim Austausch, Anpassung, Ergänzung von Maßnahmen: vorsichtige Prognosen, Risiken berücksichtigen
- Zustimmung des HMdF/HMdI;
Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung erforderlich

Vereinbarung (Quelle: Entwurf)

Zwischen dem Land Hessen und der Stadt Hanau ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zu schließen.

- Vereinbarung mit WI-Bank zur Ablösung der Kredite **nach** Bewilligungsbescheid (Land)
- Berichte: Halbjahresberichte an HMdF / RP
 Ad hoc – Berichte bei Gefährdung des Haushaltsausgleichs
- Ersatzvornahme zur Sicherstellung des geplanten ordentlichen Ergebnisses durch RP zur Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen möglich
- Bei Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen oder Weigerung, Maßnahmen umzusetzen, ist das HMdF berechtigt, die Einstellung und Rückabwicklung der Landeshilfen vorzunehmen
- Der Vertrag endet, wenn der RP auf Nachweis bestandskräftig feststellt, dass der Ergebnishaushalt/-rechnung im dritten aufeinanderfolgenden Jahr ausgeglichen war
- Vorzeitige Kündigung ist ausgeschlossen
- Eine Änderung des SchuSG berechtigt zur Anpassung des Vertrages
- Nach Wirksamwerden des Vertrags: Veröffentlichung im Internet durch beide Vertragspartner möglich